

866a

D-dur

Letz - ter Son - nen - strahl schnell taucht sich rein in die Gruft,
 Ü - berm Spie - gel der See leis die Wei - de sich beugt,
 Gol - den 's Ster - nen - heer blinkt dort am himm - li - schen Zelt!
 Lei - se lis - pelt der Wald: "Dir den Hei - land jetzt wähl!"

lei - ser Wind ü - ber - all spen - det küh - len - de Luft.
 und im Ster - nen - licht sie zu dem Was - ser sich neigt.
 Wie viel herr - li - cher doch — un - ser Schöp - fer der Welt!
 Vö - gel - lärm — schon ver - hallt, zu dem Herrn ei - le Seel.

Und der Him - mel ward blau — mir noch nä - her ver -
 Sil - ber - per - len — am Rand — Trop - fen Tau's hän - gen
 O mein Gott, sprich zu mir, denn mein Geist war - tet
 's Her - ze pocht in der Brust, ru - fet Je - sus so

wandt; mei - ne Brust seuf - zet sehr nach dem
 schwer, ü - ber - all Got - tes Wer - ke Ihn
 Dein, in der Stil - le schenk hier Dei - ne
 laut: "Komm, mein Bräu - ti - gam heut, kom - me

herr - li - chen Land.
 prei - sen stets mehr!
 Lie - be so fein.
 schnell nach der Braut!"